



JUGENDZENTRUM

SUNNSEITN 2025

INHALT

- | | | | |
|-----------|-----------------------|-----------|-------------------------|
| 4 | Vorwort | 22 | Ein Graffiti zum Feiern |
| 6 | Aus unserem Leitbild | 23 | Ein Jahrzehnt Sunnseitn |
| 7 | Treffpunkt Sunnseitn | 26 | Osterfest |
| 8 | Digitale Jugendarbeit | 27 | Ausflug ins Gardaland |
| 11 | 2025 in Zahlen | 28 | Unser Garten |
| 12 | Unser Team | 29 | Altpapier wird Kunst |
| 15 | Das war los | 30 | Sunnseitn unterwegs |
| 18 | Unsere fixen Angebote | 32 | Deine Idee für Absam?! |
| 20 | Martha Cup | 34 | Danke! |



Für Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren

Einrichtung der Offenen Jugendarbeit

Träger: Gemeinde Absam

Mitfinanziert durch das Land Tirol



MI und DO 15-20 Uhr

FR 15-21 Uhr

Jeder erste SO im Monat 15-20 Uhr

Sport jeden MI 17-19 Uhr VS Eichtat

Kreativwerkstatt am Freitag einmal im Monat 15-18 Uhr

Aktionen am Wochenende und in den Ferien

offen

freiwillig

niederschwellig

partizipierend

interessiert

akzeptierend

112 m² Aufenthaltsraum

126 m² Sofa- und Airhockeyraum,


Kreativraum mit Bereich 14+


75 m² Büro, Toiletten, Küche, Abstellraum, Garderoben


400 m² Garten, Terrasse, Geräteschuppen

Discoraum im Downstairs

Mopedparkplatz und Fahrradständer

 www.sunnseitn-absam.at

 [sunnseitn.absam](https://www.instagram.com/sunnseitn.absam)

 [Sunnseitn Absam](https://www.facebook.com/SunnseitnAbsam)



VORWORT

Das Jahr 2025 war für die Sunnseitn wieder ein Jahr voller Leben, Energie und schöner Momente. Mit stolzen 4000 Kontakten haben wir erneut gezeigt, dass unser Jugendzentrum junge Menschen begeistert und anspricht. Es war auch im letzten Jahr ein Ort der Begegnung, des Lernens und gemeinsamen Wachstums. Hier finden Jugendliche Raum für ihre Ideen, für Austausch und für persönliche Entwicklung.

Unser vielfältiges Angebot – von kreativen Workshops über actionreiche Sportabende bis hin zu Partizipationsprojekten und individueller Beratung – spiegelt die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen wider. Besonders hervorzuheben sind unsere lässigen Aktionen wie der Martha Cup, ein regionales Fußballturnier mit den umliegenden Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, und natürlich unser legendärer Ausflug ins Gardaland. Ein weiteres Highlight war unser Gartenprogramm, bei dem tolle selbstgemachte Produkte entstanden sind. Auch die Ausflüge mit den Boys und Girls sowie das Projekt "Deine Idee für Absam?! - Jugend trifft Gemeinderat", das 50 Jugendliche mit Gemeinderatsmitgliedern zusammenbrachte, waren ein voller Erfolg.

Ein absoluter Höhepunkt des Jahres war unsere Jubiläumsfeier: 10 Jahre Sunnseitn und 20 Jahre Offene Jugendarbeit in Absam. Mit einem großen Fest, vielen Gästen und einem

beeindruckenden Jubiläumsgraffiti, das im Vorfeld umgesetzt wurde, haben wir diesen besonderen Meilenstein gebührend gefeiert.

Die Arbeit im Jugendzentrum bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Themen wie Gewalt, psychische Gesundheit und Mobbing sind präsenter denn je und erfordern unsere volle Aufmerksamkeit. Zusätzlich beschäftigen uns Themen wie Prävention, Sucht, Digitalisierung sowie die Förderung von sozialer Teilhabe und Chancengleichheit. Durch unsere klaren Hausregeln, die ein sicheres Miteinander garantieren, und unsere langjährige Erfahrung als pädagogische Fachkräfte in der Jugendarbeit, sind wir gut gerüstet, um diese Aufgaben zu meistern. Unser Ziel ist es, dass sich jede und jeder in der Sunnseitn wohlfühlt und gehört wird.

Mit Spannung blicken wir auf das Jahr 2026, für das bereits einige Projekte geplant sind. Wir freuen uns auf ein aktives und friedvolles Miteinander und darauf, weiterhin ein sicherer und bestärkender Ort für alle Jugendlichen zu sein.

Gudrun Kastler - Leiterin Sunnseitn



AUS UNSEREM LEITBILD



- **Beziehungsarbeit:** Wir bauen vertrauensvolle Kontakte auf, indem wir unsere Besucher und Besucherinnen ernst nehmen, zuhören und uns für ihre Anliegen interessieren.
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Wir fördern Schlüsselkompetenzen wie Kommunikation, Konfliktlösung, Resilienz und Empathie – für mehr Stärke im Alltag und Miteinander.
- **Hilfe & Beratung:** Wir sind Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen, zeigen Lösungswege auf und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen. In einem geschützten Rahmen finden Jugendliche hier die Sicherheit, sich mit ihren Sorgen zu öffnen.
- **Partizipation & Verantwortung:** Wir fördern aktive Mitgestaltung. Jugendliche werden ermutigt, mitzubestimmen, mitzuplanen und Verantwortung zu übernehmen. Durch Freiwilligkeit entsteht echte Selbstbestimmung.
- **Kulturelle Praxis:** Kultur erleben wir nicht nur durch Traditionen, sondern durch kreatives Ausprobieren und eigenes Gestalten. Unsere Angebote schaffen Raum für individuellen Ausdruck.
- **Räume erobern & gestalten:** Junge Menschen brauchen Orte – real und im übertragenen Sinn – in denen sie sich entfalten und einbringen können.
- **Bildung:** Wir begleiten die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Unsere Angebote fördern kreatives, soziales und emotionales Lernen.
- **Gesundheitskompetenz & -förderung:** In der Sunnseitn ist Gesundheitsbewusstsein unsere Haltung und selbstverständlicher Teil unseres Alltags.
- **Genderbewusste Jugendarbeit:** Wir berücksichtigen bewusst die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedürfnisse von Mädchen* und Burschen* – in allen unseren Angeboten.

TREFFPUNKT SUNNSEITN

Unser Jugendzentrum ist ein offener Treffpunkt für Jugendliche von 11 bis 18 Jahren. Hier werden Interessen und Ideen der Besucher und Besucherinnen aufgegriffen und in das Programm integriert.

Die Sunnseitn bietet kostenlose Freizeitaktivitäten wie Billard, Airhockey, Tischfußball, Playstation, Internet, Tischtennis sowie Gesellschafts- und Outdoorspiele. Dazu gibt es günstige Snacks und alkoholfreie Getränke. Im Sommer steht der Garten für Aktivitäten und Entspannung zur Verfügung.

Neben den regulären Öffnungszeiten finden Workshops, Ausflüge, Turniere und Feste statt. Die Jugendlichen werden auch in die Gestaltung der Räume einbezogen und erleben Wertschätzung und Mitbestimmung. Unsere Angebote wirken präventiv gegen Langeweile und fördern die soziale und persönliche Entwicklung.

Ein respektvolles Miteinander wird durch klare Regeln sichergestellt. Wir begleiten Jugendliche in ihrer Identitätsfindung und verstehen uns als wichtige Stütze in einer schnelllebigen Zeit.





DIGITALE JUGENDARBEIT

Wir nutzen digitale Medien und Technologien, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, Beziehungen zu pflegen und Partizipation zu fördern. Unsere Kommunikationskanäle sind WhatsApp, Instagram (621 Abonnierende) und Facebook (587 Abonnierende). Diese Plattformen dienen vor allem der Information und Ankündigung von Angeboten. Über Chats klären wir Termine, organisieren Projektgruppen, beantworten Fragen zu Aktionen und senden Erinnerungen. Eine Beratung findet bewusst nicht digital, sondern im persönlichen Gespräch statt.

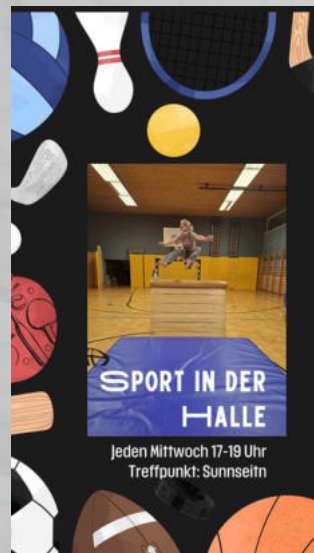
Auf unserer Homepage stellen wir das aktuelle Monatsprogramm bereit und verlinken unsere Flickr-Fotoseite, auf der Bilder von Aktionen zu finden sind. 2025 verzeichneten unsere Fotos dort 5291 Aufrufe.

Die Debatte um die Nutzung von Social Media durch Jugendliche ist in Bewegung. Besonders diskutiert werden:

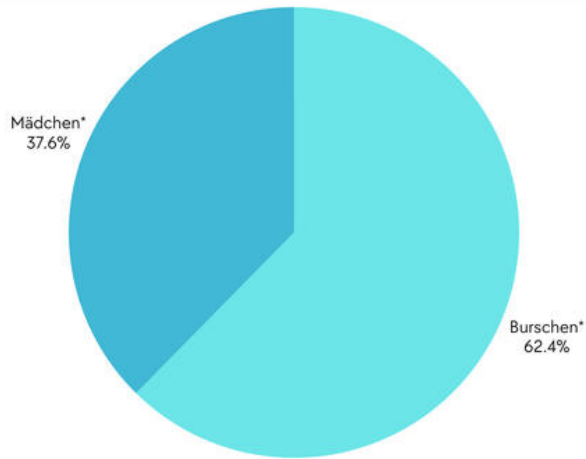
- Altersgrenzen und Regulierung: In Österreich gibt es derzeit keine gesetzlichen Altersbeschränkungen für Social Media, aber die Diskussion wird intensiver. Die EU plant strengere Regeln für Plattformen, um Minderjährige besser zu schützen.
- Mögliche Neuerungen ab Herbst 2026: Es könnte nationale Anpassungen geben, etwa eine Altersverifikation oder strengere Datenschutzbestimmungen für unter 14-Jährige. Aktuell prüft die österreichische Regierung, ob sie zusätzliche Schutzmaßnahmen einführen wird – inspiriert von Ländern wie Frankreich oder Irland, die bereits Altersgrenzen diskutieren.



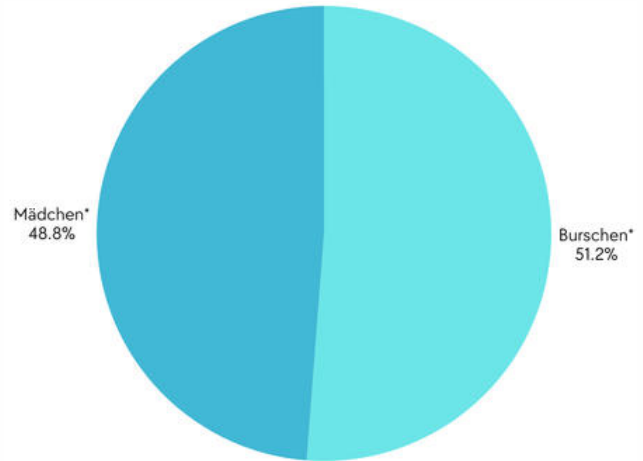
Eine geplante Einschränkung der Social-Media-Nutzung für Jugendliche in Österreich könnte weitreichende Auswirkungen auf die Offene Jugendarbeit haben. Wie würde sich eine solche Regelung auf die Kommunikation und Erreichbarkeit von Jugendlichen auswirken? Würde es die Möglichkeit einschränken, wichtige Informationen und Angebote zu verbreiten? Diese Fragen sind entscheidend, um die Balance zwischen Schutz und Förderung der digitalen Teilhabe zu finden.



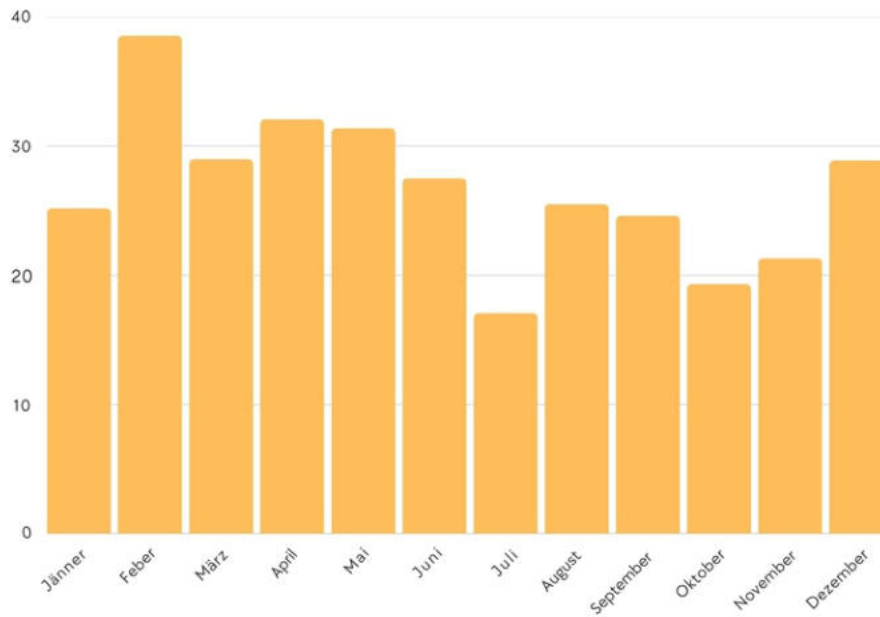
Geschlechteranteil Offener Betrieb



Geschlechteranteil Aktionen



Durchschnittliche Einzelkontakte pro Tag im Offenen Betrieb





2025 IN ZAHLEN

Wir wollen hier einen Einblick in die Besucher- und Besucherinnenzahlen des letzten Jahres geben.

Auch 2025 war die Sunnseitn ein beliebter Treffpunkt für die Jugendlichen aus Absam und Umgebung. An 145 Tagen im offenen Betrieb verzeichneten wir 3837 Kontakte. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten boten wir wieder eine Vielzahl von Aktivitäten wie Ausflüge, Turniere, Workshops, Discos sowie Sport- und Kreativnachmittage an, die über 500 Kontakte verzeichneten. Unser Sportangebot wurde letztes Jahr wieder vermehrt genutzt und so tobten sich durchschnittlich 7 bis 8 Jugendliche auf diversen Geräten oder bei Ballsportarten in der Turnhalle aus. Der Anteil der Mädchen war wie schon die letzten Jahre sehr hoch und liegt – wie bei den beiden Kreisdiagrammen zu sehen ist – im offenen Betrieb bei 37.6%. Bei den Aktionen machen die Mädchen mit 48.8% fast die Hälfte der Kontakte aus.

Die meisten unserer Gäste stammen aus Absam, daneben besuchen uns auch Jugendliche aus Thaur, Rum, Hall und vereinzelt aus Innsbruck. Viele davon sind Schülerinnen und Schüler in der Mittelschule in Absam. Manche besuchen auch Schulen in Hall und Innsbruck oder absolvieren eine Lehre.

In der Sunnseitn ist die Altersgruppe der 12- bis 15-Jährigen am stärksten vertreten. Wir haben über die letzten Monate jedoch auch beobachtet, dass uns einige Jugendliche bis zur Volljährigkeit treu bleiben und mit 18 Jahren noch gern in die Sunnseitn kommen. In Übereinstimmung mit unseren Zielen haben wir die Altersgrenze für unsere Besucher und Besucherinnen offiziell auf 18 Jahre erhöht.

Neben einer recht großen Gruppe an Stammgästen, herrschte ein reger Wechsel in der Sunnseitn. 2025 fanden 120 neue Jugendliche den Weg zu uns ins Jugendzentrum. Im Durchschnitt besuchten uns täglich 26 Jugendliche. Der Freitag ist der beliebteste Tag, mit einem Höchststand von 65 Jugendlichen im Februar.

UNSER TEAM

Seit vielen Jahren arbeiten wir als erfahrenes und motiviertes Team in der Jugendarbeit mit und für junge Menschen. 2025 bestand das Team aus:

- Mag. Gudrun Kastler (Leitung seit 2008)
- Manuel Hawel (Jugendarbeiter seit 2020)
- Iris Rodler, BA (Jugendarbeiterin seit 2013, Bildungskarenz bis Mai)
- Jakob Andres (Karenzvertretung bis Mai)
- Claudia Dellemann (ehrenamtliche Mitarbeiterin seit 2005)

Wir arbeiten kooperativ, transparent und gut strukturiert. Wöchentliche Teamsitzungen sichern den Informationsaustausch. Zur Sicherung unserer Qualität setzen wir auf regelmäßige Reflexion und Weiterentwicklung. Zweimal jährlich finden ganztägige Klausuren statt, ergänzt durch Supervision und Vernetzung.

Unsere Aufgabenbereiche:

- Offener Betrieb und Betreuung der Jugendlichen
- Einzel- und Gruppenberatung
- Planung und Durchführung von Aktionen und Projekten
- Laufende Konzeptentwicklung inkl. Schutzkonzept
- Digitale Jugendarbeit und Feed/Story-Gestaltung
- Büro und Öffentlichkeitsarbeit
- Buchhaltung
- Instandhaltung, Einkauf und Gartenpflege



Durch gezielte Fortbildungen bleiben wir fachlich auf dem neuesten Stand und passen unsere Arbeit kontinuierlich an die Bedürfnisse der Jugendlichen an. Im November nahmen wir an der jährlichen bOJA-Fachtagung in Pörschach am Wörthersee teil, die

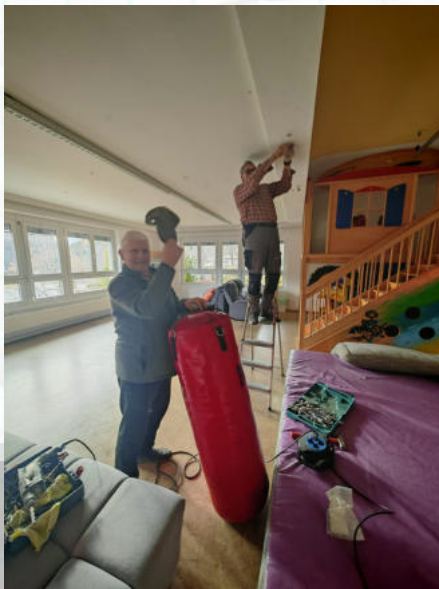
unter dem Motto "Balanceakt OJA – Offene Jugendarbeit zwischen Auftrag und Selbstverständnis" stand. Gudrun absolvierte im Herbst den Kurs „Erste Hilfe für die Seele Jugendlicher“. Manuel und Iris frischten im Winter ihre Kenntnisse im „Erste-Hilfe-Kurs“ auf.

Die Gemeinde Absam ist als Trägerin der Sunnseitn Mitglied bei der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol) – einer zentralen Service-, Fach- und Interessenvertretung für die Offene Jugendarbeit. Unser Team ist aktiv bei Fachtagen, Leitungs- und Regionaltreffen vertreten, die Raum für Austausch, Professionalisierung und aktuelle Themen bieten.

Seit Sommer 2025 engagiert sich Gudrun im POJAT-Vorstand. Zudem vertritt sie die Plattform mit einem von vier Sitzen im Tiroler Jugendbeirat, der sich für die Anliegen junger Menschen auf landespolitischer Ebene einsetzt.

bOJA ist der Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Österreich. Als Kompetenzzentrum unterstützt er Fachkräfte durch Vernetzung, Wissensaustausch und Serviceleistungen und setzt sich für die Qualitätsentwicklung im Bereich der Offenen Jugendarbeit ein.





DANKE!

2025 haben wir zwei ganz besonderen Menschen unseren aufrichtigen Dank ausgesprochen:

Claudia – für unglaubliche 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit! Dein Engagement und dein unermüdlicher Einsatz sind sehr bereichernd. Ob du mit den Jugendlichen Kekse backst, tolle Adventskränze bindest oder hinter der Bar arbeitest – deine Unterstützung ist einfach unersetzlich.

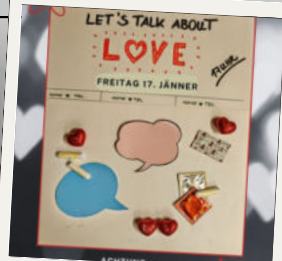
Franz Ramsbacher – unserem Hausmeister, der uns ebenfalls seit 20 Jahren mit seiner großen Hilfsbereitschaft und seinem handwerklichen Geschick unterstützt. Du bist zur Stelle, wenn wir dich brauchen – dein Einsatz ist einfach großartig.

Und vor allem danken wir euch beiden für euer sonniges Gemüt, das jeden Tag ein wenig heller und freundlicher macht! Eure positive Ausstrahlung und eure Herzlichkeit sind ein Geschenk für uns alle.

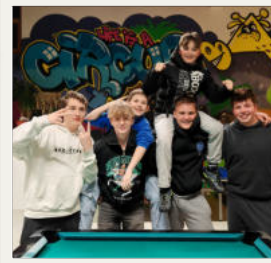
Jänner



Kreativwerkstatt
Rollen



Sexualpädagogischer
Workshop



Billardtturnier

Februar



Kreativwerkstatt
Kerzen in Dosen



Martha Cup

DAS WAR LOS

Wir bieten Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung, die an den Interessen der Jugendlichen ansetzen. Auf den folgenden Seiten berichten wir über unser regelmäßiges Angebot und einige Projekte des Veranstaltungsjahres 2025. Insgesamt haben wir 42 Aktionen durchgeführt.



Jubiläumsgraffiti



Kreativwerkstatt
Pralinen

März



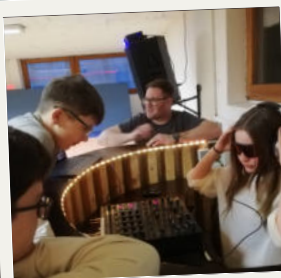
Festvorbereitungen:
Kuchen und pikantes Buffet



Kakao mit Schlag
für alle



Geburtstagsfest
10 Jahre Sunnseitn



DJing-Workshop

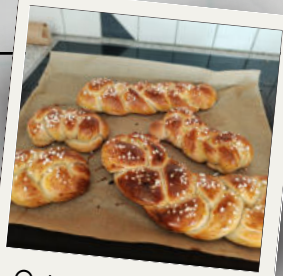


Frühlingsdisco im
Downstairs

April



Kreativwerkstatt
Ostern

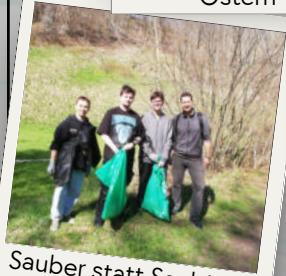


Osterstriezel backen



Gartenaktionstag

Mai



Sauber statt Saubär -
Flurreinigung in Absam



Ostermeisterschaft mit
Hindernisparcours



Ausflug ins
Gardaland



Abschied von Jakob

Juni



Kreativwerkstatt Ton
Teil 2



Schulschluss-Disco
im Downstairs



Kreativwerkstatt Ton
Teil 1

Juli

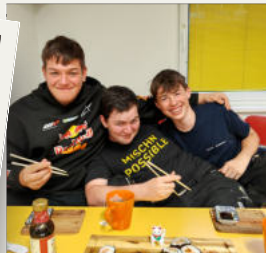


Tischtennis-Turnier

September



Kreativwerkstatt
Mixed Media



Sushi-Night



Origami-Workshop

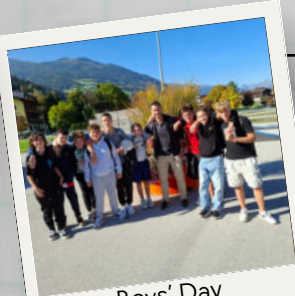


Alpaka-Ausflug ins
Gschnitztal

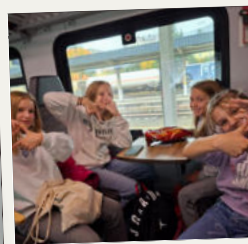
Oktober



Kreativaktion
Papierschöpfen



Boys' Day
Airparc Zillertal



Girls' Day
in München



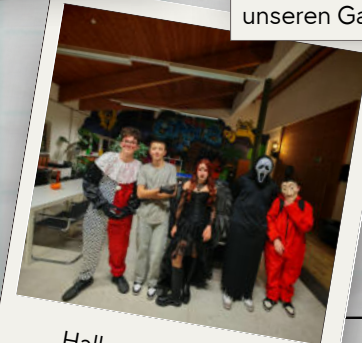
Potato Wedges aus
unseren Gartenkartoffeln



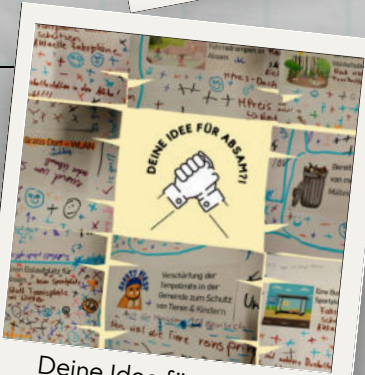
Kürbisschnitzen



DIY Halloween Snacks



Halloween Night



Deine Idee für Absam?!
Jugend trifft Gemeinderat



Kreativwerkstatt Filzen

Dezember



Kekse backen



Kreativwerkstatt
Weihnachten

November



Themenabend
Rassismus



Adventskranz binden



Weihnachtsparty mit
Xmas-Turnier

UNSERE FIXEN ANGEBOTE



Kreativwerkstatt: Gestalten mit Fantasie

Kreatives Schaffen ist ein zentraler Bestandteil unseres Angebots und wird von Kindern und Jugendlichen ab neun Jahren begeistert genutzt. Unsere Kreativwerkstatt öffnet regelmäßig an einem Freitag im Monat und bietet eine Fülle von Materialien und Bastelideen, die von den Jahreszeiten, Festen im Jahreskreis sowie den individuellen Wünschen und Interessen der jungen Künstlerinnen und Künstler inspiriert werden. Hier können sie nach Herzenslust gestalten, experimentieren und ihre kreativen Ideen verwirklichen.

Besonderen Wert legen wir darauf, nachhaltige Materialien zu verwenden, wobei wir vor allem auf wiederverwertbare oder natürliche Ressourcen setzen. Dies fördert nicht nur die Kreativität, sondern auch das Umweltbewusstsein der Teilnehmenden. Ob Malerei, Basteln oder handwerkliche Projekte – in unserer Werkstatt ist für alle etwas dabei. Ein herzliches Dankeschön an Verena Ober-Weiler, deren Engagement und kreative Leitung die Nachmittage zu einem besonderen Erlebnis machen!



Sportabend: Bewegung und Spaß

Bewegung und Sport sind wichtige Elemente unserer Arbeit. Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr findet unser Sportabend in der Turnhalle der VS Eichat statt. Hier können die Jugendlichen nicht nur ihre körperliche Fitness fördern, sondern auch ihr psychisches Wohlbefinden stärken. Die Halle bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, von klassischen Ballspielen wie Fußball und Basketball bis hin zu Hockey und Geräteturnen. Wir sind sowohl als Aufsicht als auch als Mitspielende dabei. Im Herbst haben wir wieder eine Fortbildung mit der MS-Turnlehrerin Marion Murnig durchgeführt, um den sicheren Umgang mit den Sportgeräten zu gewährleisten.



Erster Sonntag im Monat: Miteinander genießen

Jeden ersten Sonntag im Monat öffnen wir unsere Türen. Damit wird vor allem jenen Jugendlichen, die während unserer regulären Öffnungstage andere Verpflichtungen haben, die Möglichkeit für einen Sunnseitn-Besuch geboten. Diese Sonntage nutzen wir auch immer wieder für Aktivitäten oder Ausflüge, die den Zusammenhalt stärken und für tolle Erlebnisse sorgen. Ob bei einem gemütlichen Kinobesuch an einem verregneten Augustsonntag oder beim gemeinsamen Zubereiten von leckeren Kartoffelwedges mit verschiedenen Saucen im Oktober – bei uns ist immer etwas los!



MARTHA CUP

Fußballfieber in der Sporthalle!

Mitreißende Spiele, packende Zweikämpfe und viel Teamgeist prägten den „Martha Cup“ in der Sporthalle der Mittelschule Rum. Organisiert wurde die sportliche Veranstaltung von den Einrichtungen Jugendzentrum Sunnseitn in Absam, Park In Jugendhaus in Hall, Jugendtreff In'S'pace in Thaur, Jugendzentrum Rum und der Mobilen Jugendarbeit JAM Hall und Rum.

Die 11- bis 15-jährigen Spielerinnen und Spieler wurden zuvor von den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit betreut und auf das Turnier vorbereitet. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen Fairness und Teamgeist im Fokus. Ein besonderes Highlight war die Vergabe des Fair Play Preises, den die Teams mit großem Engagement anstrebten. Die respektvolle Atmosphäre trug zu einem gelungenen Turnier und einem starken Gemein-

-schaftsgefühl bei. Die drei erstplatzierten Teams sowie die Gewinner des Fair Play Preises wurden mit DEZ-Gutscheinen belohnt. Es gab außerdem Medaillen für die drei ersten Plätze sowie Wanderpokale für die Sieger des Turniers und der Fair Play Wertung. Für die nötige Stärkung sorgten ein herzhaftes Chili sin Carne und eine frische Obstjause. Ein herzlicher Dank geht an die mitwirkenden Einrichtungen und an die Gemeinden, die das Turnier finanziell unterstützt und somit das Interesse der Jugend am Fußballsport gefördert haben. Besonders stolz sind wir auch auf den Einsatz des Sunnseitn-Teams, und so meinte auch Laurens P.: „Hat mir sehr gut gefallen, außer dass wir verloren haben. Ich fand es richtig cool.“





EIN GRAFFITI ZUM FEIERN

Anlässlich unseres 10-jährigen Geburtstags haben wir im Sofaraum ein großes Graffiti gesprüht. Unter der Leitung des Graffiti-Künstlers Clemens Bartenbach entstand aus lässigen Ideen ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk. Über eine ganze Wand zieht sich der Schriftzug „Sunseite 10 Jahre“. Die anderen Wände zieren ein Matschgerer, eine Stadtsilhouette bei Nacht mit dem Slogan „Don't Smoke“, Spielcontroller und an der Decke ein riesiges Smiley. Das großartige Design begeistert uns jeden Tag aufs Neue!





EIN JAHRZEHT SUNNSEITN

Bericht von Walter Wurzer

Seit nun 10 Jahren ist das Jugendzentrum Absam in Eichat ein beliebter Treffpunkt für alle Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren. Grund genug für die Verantwortlichen, dies mit einem Fest zu feiern.

Die Jugendeinrichtung befindet sich im ehemaligen Kindergarten St. Josef in Eichat, der 2015 für die offene Jugendarbeit adaptiert und umgestaltet wurde. Die Jugendlichen können dort viele Spielangebote, wie Billard, Airhockey, Dart, Tischfußball, Playstation, Internet, Tischtennis und Brettspiele, kostenlos nutzen. Es gibt auch warme Speisen und alkoholfreie Getränke zu günstigen Preisen. In den warmen Monaten lädt der großzügige Garten zu Tätigkeiten und zum Verweilen im Freien ein. Neben den regulären Öffnungszeiten unter der Woche finden an den Wochenenden immer wieder Aktionen wie Kreativangebote, Ausflüge, Workshops, sportliche Aktivitäten und Feste statt. Zusätzlich werden Themenabende, Kinobesuche und Turniere organisiert. Betreut werden die Jugendlichen dabei vom Sunnseitn-Team, bestehend aus Mag. Gudrun Kastler, Manuel Hawel, Jakob Andres und Claudia Dellemann.



In ihrer Ansprache im bestens besuchten Jugendheim, es waren neben der aktuellen Gemeindeführung auch ehemalige Gemeindepolitiker sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einladung gefolgt, betonte Mag. Gudrun Kastler die Bedeutung dieser Einrichtung für die Absamer Jugend. Gleichzeitig bedankte sie sich auch für die große Unterstützung durch die Gemeinde Absam und die Jugendabteilungen des Landes Tirol. „Ohne die öffentliche Hand ist ein Jugendzentrum in dieser Form einfach nicht zu führen“, so Kastler. Mit verantwortlich für die Erfolgsgeschichte seien aber auch die Mitarbeiter des Hauses und natürlich die Jugendlichen, die das Zentrum mit Leben erfüllen würden. Landesrätin Astrid Mair, zuständig für die Jugendagenden im Land Tirol, unterstrich ebenfalls die Wichtigkeit von derartigen Einrichtungen, wo sich die Jugendlichen ohne Konsumzwang treffen und austauschen können. „Gerade die Sunnseitn in Absam hat über all die Jahre gezeigt, wie wertvoll Jugendarbeit vor Ort ist“, betont die Landesrätin.





Bgm. Manfred Schaffner, der solche Termine als Highlights im Arbeitsalltag eines Gemeindepolitikers bezeichnet, erinnert noch einmal an die Anfangszeiten des Jugendzentrums in Absam. „Vor 20 Jahren, ich war damals noch ein junger Gemeinderat, haben wir beschlossen, im Keller der Pfarre St. Josef einen Jugendtreff einzurichten“, blickt Schaffner zurück. Maßgebliche Triebfedern seien damals Bgm. Arno Guggenbichler und die Obfrau des Jugendausschusses, Andrea Heinrich, gewesen. Bürgermeister Manfred Schaffner dankte im Namen der Gemeinde der langjährigen Leiterin Gudrun (seit 2008) und ihrem Team. Ein weiterer Dank galt dem jetzigen Obmann des Jugendausschusses, Gemeinderat Stefan Strasser, für die zahlreichen Aktivitäten mit dem Jugendzentrum.

Für den musikalischen Background sorgte die Band ChupoRokyn, anschließend an den offiziellen Teil gab es noch ein Buffet mit Fingerfood und weiteren, von den Jugendlichen selbst gemachten Köstlichkeiten.



OSTERFEST

Ostern ist bei uns ein ganz besonderes Fest! Ein Highlight ist stets das gemeinsame Backen von Osterstriezel. Die Jugendlichen lernen dabei nicht nur, wie man einen fluffigen Germteig herstellt, sondern auch die Kunst des Zopfens. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, mit wie viel Hingabe und Freude unsere jungen Bäckerinnen und Bäcker bei der Sache sind.



Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war unsere erste Ostermeisterschaft! Das Wetter spielte mit, und so konnten wir die Meisterschaft in unserem Garten durchführen. Die Jugendlichen meisterten einen spannenden Hindernisparcours mit einem Ei, beantworteten lustige Quizfragen rund um Ostern und zeigten ihr Geschick bei verschiedenen Spielen. Die Stimmung war ausgelassen und es wurde viel gelacht.

Am Ende des Tages wurden aus allen teilnehmenden Jugendlichen tolle Preise verlost. Die Ostermeisterschaft war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, wie wir in der Sunnseitn Gemeinschaft und Spaß leben.

AUSFLUG INS GARDALAND

Seit vielen Jahren ist der Ausflug ins Gardaland fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms. Dieser Tag bietet nicht nur jede Menge Adrenalin und Spaß, sondern auch die Möglichkeit, gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen und Freundschaften zu vertiefen oder neue entstehen zu lassen. 45 Jugendliche waren mit von der Partie und genossen das vielfältige Angebot des Vergnügungsparks. Besonderer Dank geht an Gemeindevorständin Nicole Oberdanner für die nette Begleitung!

Sophie D. und Laura T. berichten:

Um 7 Uhr ging es los. Ab ins Gardaland! Wir fuhren ca. drei Stunden inkl. Pause. Während der Fahrt hatten wir sehr viel Spaß. Im Gardaland angekommen, gingen wir zuerst zum Brunnen, um das alljährliche Gruppenfoto zu machen und die vorbestellten Tickets zu holen. Dann gingen wir zur Blue Tornado, dort war unser Treffpunkt, wo wir unsere Rucksäcke lassen konnten. Wir teilten uns in Gruppen auf und durften uns überall frei bewegen. Sehr beliebt waren die Achterbahnen Oblivion und Blue Tornado. Aber auch die anderen Attraktionen besuchten wir gerne. Auch dieses Jahr war unser Bus auf der Rückfahrt voll mit Tieren in Form von riesigen Bällen. Es war ein sehr gelungener Tag!





UNSER GARTEN

Vom Beet auf den Teller: Wedges, Chiliöl & Pesto

In einer Welt voller Bildschirme und Ablenkungen ist es wichtiger denn je, Hobbys zu fördern, die körperliche Aktivität, Kreativität und die Verbindung zur Natur unterstützen. Deshalb gestalten wir mit den Jugendlichen unseren Garten jedes Jahr neu. Die Hochbeete müssen gereinigt und neu befüllt, die Blumenwiese umgegraben und neu gesät und das Insektenhotel gereinigt werden. Darüber hinaus sind dekorative Arbeiten rund um den Garten erforderlich. Die Ideen für die Gestaltung bringen die Jugendlichen meist selbst ein. 2025 haben wir Kräuter und Salate, Gurken, Radieschen, Kartoffeln und Tomaten eingesetzt, die im offenen Betrieb verwertet wurden. Im Rahmen der verschiedenen Aktionen, die im Laufe des Jahres stattfanden, wurden mit großer Begeisterung Radieschenblätter-Pesto, Chiliöl und Kartoffelwedges hergestellt.

Gartenarbeit ist eine praktische Lernerfahrung, die Jugendliche anspricht und ihre Neugier weckt. Pflanzen, pflegen, beobachten, experimentieren – in der Natur gibt es unendlich viele Möglichkeiten zum Entdecken und Erkunden. Bei der Gartenarbeit übernehmen die jungen Menschen nicht nur Verantwortung, sondern entwickeln auch ein tieferes Verständnis für die Umwelt.

ALTPAPIER WIRD KUNST

Aus alt mach neu!

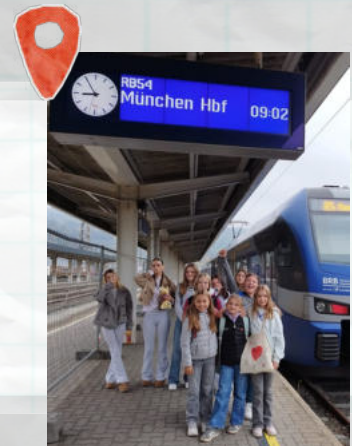
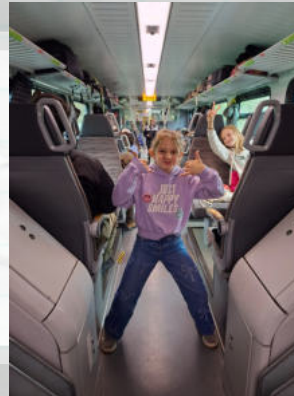
In der Sunnseitn legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit. Ein besonderes Highlight war die Umsetzung von Vickys prämierter Idee aus dem Absamer Nachhaltigkeitswettbewerb: das Schöpfen von Papier aus Altpapier. An diesen Kreativnachmittagen haben die Jugendlichen mit Begeisterung die einzelnen Arbeitsschritte kennengelernt – vom Zerkleinern des Altpapiers bis zum Schöpfen der neuen Papierbögen. Das Ergebnis? 200 einzigartige, handgemachte Lesezeichen, die als nachhaltige Beigabe zu den Weihnachtsgeschenken der Gemeinde Absam verteilt wurden. Die Aktion zeigt, wie aus scheinbaren Abfallprodukten etwas Schönes und Nützliches entstehen kann.

Der Nachhaltigkeitspreis fördert innovative Ideen für den Klima- und Umweltschutz, die in unserer Gemeinde umgesetzt werden können. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Gemeinde Absam, dem Sport- und Jugendausschuss und der Offenen Jugendarbeit. Die nächste Runde des Wettbewerbs startet im Sommer 2026. Wir freuen uns bereits jetzt auf eure nachhaltigen Vorschläge!



SUNNSEITN UNTERWEGS

In der Offenen Jugendarbeit spielt die Mädchen*- und Burschen*arbeit eine wichtige Rolle – und das nicht nur in unserem Einrichtungskonzept, sondern auch im Alltag. Deshalb gibt's bei uns eigene Angebote und Projekte, die genau auf die Jugendlichen zugeschnitten sind. Wir unterstützen sie dabei, ihren eigenen Weg zu finden, Neues auszuprobieren und selbstbewusst ins Erwachsenwerden zu starten. Auch 2025 standen wieder zwei richtig coole Ausflüge mit unseren Girls und Boys am Programm – mit jeder Menge Spaß, Action und gemeinsamen Erlebnissen.



Girls' Day in München

Victoria A., Mira H. und Sara H. berichten:

Am Freitag, den 11. Oktober, haben wir uns schon ganz früh um 8 Uhr am Bahnhof getroffen. Wir waren zehn Mädchen aus verschiedenen Altersgruppen und drei supernette Betreuerinnen. Alle waren gut drauf und wir haben uns total auf den Tag gefreut!

Als wir in München angekommen sind, haben wir zuerst besprochen, was wir machen wollen und wo wir uns immer treffen. Dann sind wir gleich losgegangen: Zuerst zu Subdued und danach zu Rossmann, dm, H&M und noch in ein paar andere Läden. Es war richtig cool, zusammen shoppen zu gehen und zu schauen, was es alles gibt.

Mittags waren wir dann bei McDonald's und haben dort gegessen. Danach sind wir zur Frauenkirche gegangen und haben die Aussicht von oben angeschaut. Das war echt schön! Zwischendurch haben wir auch viele lustige Fotos gemacht und ganz viel gelacht.

Mir hat der Tag richtig gut gefallen, und ich fand es total schön, mit den anderen Mädchen und Claudia, Iris und Gudrun unterwegs zu sein. Es war einfach lustig, entspannt und schön. Ich würde auf jeden Fall wieder mit der Sunnseitn-Gruppe nach München fahren! Danke an unsere Betreuerinnen - ihr seid die Besten!

Jump around beim Boys' Day im Zillertal

Als Ziel für den heurigen Boys' Day haben sich die Jungs den Airparc im Zillertal ausgesucht. Mit dem Zug einfach erreichbar und mit vielen tollen Möglichkeiten sich sportlich auszutoben, bietet sich der Airparc als Ausflugsziel gut an. Ein Coach zeigte den Burschen am Anfang die gesamte Anlage und machte mit ihnen ein kurzes Aufwärmprogramm. Nach ein paar gemeinsamen Übungen durften sich die Jungs dann frei im Airparc bewegen und nach Lust und Laune herumspringen. Von großen Trampolinen, Riesenweichböden zum Reinspringen bis zu einem kleinen Skatepark war alles dabei. Nach zwei Stunden Auspowern gab es dann im Restaurant nebenan eine wohlverdiente Stärkung. Vielen Dank an Jonathan von JAM, der uns beim Ausflug begleitete und an alle Jungs, die dabei waren und durch ihre positive Stimmung und feines Miteinander den Boys' Day zu etwas Besonderem gemacht haben!





DEINE IDEE FÜR ABSAM?!

Absam hört zu: Junge Stimmen, starke Ideen

Im November 2025 fand neuerlich die erfolgreiche Kooperationsveranstaltung „Deine Idee für Absam?! Jugend trifft Gemeinderat“ statt, die vom Jugendzentrum Sunnseitn, der Mobilen Jugendarbeit JAM und dem Absamer Jugend- und Sportausschuss jährlich organisiert wird.

Knapp 50 Jugendliche redeten mit. Sie brachten eine Vielzahl konkreter und kreativer Vorschläge zur Weiterentwicklung ihrer Gemeinde ein und diskutierten diese engagiert mit den Mitgliedern des Gemeinderats: Eine Bushaltestelle beim Sportplatz, um die Erreichbarkeit zu verbessern; die Einrichtung von kostenlosem Dorf-WLAN, um die digitale Infrastruktur in Absam zu stärken; die Renovierung des „Käfigs“ am Sportplatz, damit dieser wieder sicher genutzt werden kann; die Bereitstellung zusätzlicher Mülleimer an stark frequentierten Orten zur Verbesserung der Sauberkeit; die Errichtung eines Eislaufplatzes als neues Freizeitangebot für alle Altersgruppen; eine Verschärfung der Tempolimits im Gemeindegebiet, insbesondere zum Schutz von Kindern und Tieren; die Verschönerung des Waldschule-Parks mit Holzliegen und zwei kleinen Fußballtoren; der Bau eines Skateparks und von Fahrradrampen, um Jugendlichen mehr Möglichkeiten für Sport und Bewegung zu bieten. Diese Ideen zeigten eindrucksvoll, wie sehr sich die

junge Generation mit ihrer Heimatgemeinde identifiziert und bereit ist, aktiv an deren Gestaltung mitzuwirken.

Dabei waren Vizebürgermeister Maximilian Unterrainer, Gemeindevorständin Nicole Oberdanner, Gemeinderat Gerhard Jenewein sowie Gemeinderat und Obmann des Jugendausschusses Stefan Strasser, die sich den Anliegen der Jugendlichen offen stellten und den Austausch aktiv unterstützten. Ein großes Dankeschön an sie für ihr Mitwirken!

Ergänzt wurde die Veranstaltung durch einen Infotisch zum Absamer Nachhaltigkeitswettbewerb und das neue Absam-Quiz mit Gutscheine-Gewinnchance. Zum Abschluss gab es Pizza für alle, was für einen gelungenen Ausklang sorgte. Danke an die zahlreichen Jugendlichen, die gekommen sind und sich eingebracht haben – wir freuen uns darauf, wenn die eine oder andere Idee schon bald Realität wird!



DANKE!



Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung! Bei(m)

- Bürgermeister Manfred Schaffner und dem Absamer Gemeinderat, besonders bei den Mitgliedern des Jugendausschusses mit Obmann Stefan Strasser und Gemeindevorständin Nicole Oberdanner
- Amtsleiter Michael Laimgruber und allen Gemeindebediensteten
- Alois Schindl und seinem Bauhof-Team
- Hausmeister Franz Ramsbacher für seinen unermüdlichen und freundschaftlichen Einsatz
- Kreativkopf Verena Ober-Weiler
- Pfarrer Martin Chukwu und Pastoralassistentin Julia Cordero-Hitzl der Pfarre Absam-Eichat
- Putzfee Gorica Marshall
- Diätologin Martina Sagmeister
- MS-Direktor Manfred Liebsch
- dem POJAT-Team für die kompetente Arbeit
- Bereich Jugend der Abteilung Gesellschaft und Arbeit - Land Tirol
- den Teams von JAM, Jugendtreff InS'pace Thaur, Jugendzentrum Park In Hall und Jugendzentrum Rum
- der bOJA für ihren Einsatz auf Bundesebene
- den Absamern und Absamerinnen für gebrauchte Sofas und Sachspenden
- allen weiteren Vernetzungs- und Kooperationspartnern und -partnerinnen



IMPRESSUM

Herausgeberin: Jugendzentrum Sunnseitn, Föhrenweg 2, 6067 Absam,
+43 676 840532300, office@sunnseitn-absam.at

Für den Inhalt verantwortlich: Leiterin Sunnseitn

Texte und Fotos: Sunnseitn Team

Design: Leiterin Sunnseitn

Druck: Pinxit Druckerei, 6067 Absam

Februar 2026

GEMEINDE  ABSAM

